

## **Falschmeldung aus Rosenheim: Mann missbraucht Notruf für Scherze**

Ein Mann aus Rosenheim wählte mehrfach den Notruf und fingierte Atemnot. Aufgrund des Missbrauchs der Notrufnummer drohen ihm nun Einsatzkosten.

### **Missbrauch von Notrufen in Rosenheim sorgt für Aufregung**

In der Stadt Rosenheim gab es kürzlich einen Vorfall, der die öffentliche Diskussion über die Notrufnummern und deren Missbrauch neu entfacht hat. Ein 54-jähriger Mann hat mehrfach den Notruf gewählt, um keine echte Notlage zu melden, sondern um die Einsatzkräfte sinnlos zu belästigen.

### **Der Vorfall im Detail**

In der Nacht von Mittwoch, dem 15. August 2024, meldete sich ein Anrufer, der sich selbst als „Prinz von Rosenheim“ bezeichnete. Er äußerte während der Gespräche teils herablassende Kommentare und schloss eines der Telefonate mit dem Wunsch auf ein gutes Mittagessen ab. Dies schockierte die Disponenten, die nicht ahnten, dass der Mann kurze Zeit später erneut anrufen würde, diesmal mit der Behauptung, unter Atemnot zu leiden und dringend medizinische Hilfe zu benötigen.

### **Die Reaktion der Einsatzkräfte**

Nach dieser schwerwiegenden Aussage wurden sofort Notärzte

und Rettungskräfte mobilisiert und eilten zu der angegebenen Adresse. Als sie dort eintrafen, stellten sie jedoch schnell fest, dass es sich um eine nicht existentielle medizinische Krise handelte. Der 54-Jährige empfing die Helfer mit lautem Gelächter, während er mit einem Bekannten ein Abendessen bei alkoholischen Getränken genoss.

## **Öffentliche Auswirkungen und rechtliche Konsequenzen**

Der Vorfall wirft nicht nur Fragen über die richtige Nutzung von Notrufnummern auf, sondern zeigt auch, was für eine Belastung unangemessene Einsätze für die Rettungskräfte darstellen. Die Polizei hat daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen des Missbrauchs von Notrufen eingeleitet. Eine besonders interessante Wendung ist, dass geprüft wird, ob der Mann von den Einsatzkosten, die durch seine unklugen Anrufe entstanden sind, in Regress genommen werden kann.

## **Bedeutung für die Gemeinschaft**

Solche Vorfälle erfordern höchste Aufmerksamkeit, da sie von der möglicherweise lebensrettenden Nutzung von Notrufnummern ablenken. Nach Schätzungen geht eine signifikante Anzahl von Notrufen nicht auf tatsächliche medizinische Notfälle zurück, sondern resultiert aus Missbrauch oder Missverständnissen. Dies stellt die notwendigen Ressourcen für echte Notfälle auf die Probe und kann im schlimmsten Fall zu Verzögerungen in der Versorgung von Menschen in akuten Situationen führen.

## **Fazit**

Rosenheim zeigt ein weiteres Beispiel für die Wichtigkeit, Notrufnummern verantwortungsvoll zu nutzen. Die Strafen für unberechtigte Notrufe könnten nicht nur die öffentliche Sicherheit stärken, sondern auch dazu beitragen, dass die

wenigen verfügbaren Mittel für echte Notfälle erhalten bleiben.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**